

1. Herren schreibt Vereinsgeschichte!

Es ist geschafft, der OSV spielt ab der nächsten Saison in der Bezirksliga. Ein noch nie da gewesener Erfolg ist die Belohnung für eine absolut hervorragende Mannschaft. In zwei KO-Spielen gegen den Bezirksligaabsteiger SV Ilmenau; 3:2 n. V., und gegen den Vizemeister aus Lüchow-Dannenberg, der sich gegen den Zweiten aus Uelzen durchgesetzt hatte, zeigten die Wikinger noch mal zum Schluss, was den künftigen Gegnern erwartet. Aufgeben ist keine Option für OSV'er.

Bei 700 ständig und immer friedlich jubelnden und anfeuernden Fans nutzte Bennet Jagst in der 42. Minute einen super Lupfer von Haris Brkic auf ihn zur 1:0 Führung. Das Spiel plätscherte etwas dahin, obwohl die OSV'er immer zeigten, was sie wollen. GEWINNEN!

Jedoch war diese überragende und aufregende Atmosphäre für unsere teilweise 18-20 jährigen Spieler sehr beeindruckend. Erlösend war da in der 56 Minute das 2:0 von Simon Kügel, der eine Banse Flanke mit perfektem Timing von links gegen seinen engen Bewacher und vor dem Torwart in Netz köpfte.

Die Anspannung ließ nun etwas nach und wie aus dem Nichts fiel das 2:1 nach einer Ecke. Eigentor aus einer unübersichtlichen Situation Egal! Das nächste was nun folgte war nur noch der Abpfiff von einem Supergespann als Schiedsrichter und gefühlt nie enden wollende Freude.

Gefeiert wurde gleich auf dem Platz, auch mit den Verlierern und einer Abordnung aus Hohnstorf, die mit 50 Mann den OSV immer wieder nach vorne peitschten, da sie, wie auch Bardowick II, von einem Sieg der Wikinger, eine Klasse im Kreis aufgestiegen sind. Diese Hohnstorfer waren super - vielen Dank für die Unterstützung.

Die Super Coaches Michi Krienke und Stefan Drews haben Feiern angeordnet bis in drei Wochen die neue Saison in die Vorbereitung startet. Man kann nur sagen: Wie OSV ist das denn - das ist OSV!

